

Leitbild Anfora

*Nimm mich
Als Frage
So kann ich
Wachsen.*

*Antwort
Will ich
Dir
Geben.*

*Durch alle
Augenblicke
Wahrer
Aufmerksamkeit.*

*Nimm mich
Bis zuletzt
Als Frage
So kann ich
Wachsen.*

Doris Halma

Einleitung

Jeder Mensch braucht auf unterschiedliche Art und Weise Unterstützung und Begleitung im Leben. So ist es für alle im Verein Anfora tätigen Menschen wichtig, dass jeder Einzelne, ob er nun eine begleitende Aufgabe hat oder Begleitung beansprucht, in seiner Einzigartigkeit geachtet und geschätzt wird. Wir wollen den gesunden Kern, der in jedem Menschen anwesend ist, wahrnehmen und unterstützen. Durch eine offene und interessierte Haltung in der täglichen Begegnung und in der Zusammenarbeit, wollen wir die Möglichkeit bieten, äussere und innere Entwicklungsräume zu öffnen. Dabei kann die Orientierung am alltäglichen Leben und Arbeiten gesundend wirken.

Die bereits angebotenen Strukturen sollen so beweglich bleiben, dass sich jeder Einzelne bis in die Gestaltung und Neuentwicklung von Wohn- und Arbeitsformen verantwortlich einbringen kann.

Angebot

Der Verein Anfora bietet verschiedene begleitete Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten an für Menschen mit einer psychischen und/oder kognitiven Beeinträchtigung:

- Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften:
 - Haus Herzental
 - Haus Amarilla
 - Haus Zielweg
 - Haus Soleil
- Tagesstätte Andrena
- Integrative Arbeits- und Beschäftigungsplätze in verschiedenen Betrieben
- Betreutes Wohnen Brugg
- Individuelle Wohnbegleitung in der eigenen Wohnung (AWG)

Grundlage der Mitarbeitenden

Die Anerkennung der persönlichen Würde und Gleichwertigkeit aller Menschen setzen wir als Grundhaltung voraus. Für die Mitarbeitenden von Anfora bilden die entwicklungsfördernden Ansätze der Anthroposophie eine wichtige Grundlage. Der Verein ist gemeinnützig, sowie politisch und konfessionell neutral. Die Qualität unserer Arbeit wird mit dem Verfahren « Wege zur Qualität» in jährlichen Audits geprüft. Die Mitarbeitenden nehmen regelmässig an fachlichen Weiterbildungen teil.

Das Leitbild wurde gemeinsam von den Bewohnern, den Mitarbeitenden, sowie den Mitgliedern und dem Vorstand vom Verein Anfora entwickelt und formuliert.